

# Minderjährige Flüchtlinge erwartet

Gemeinschaftsunterkunft in Wanzleben hinter der evangelischen Kindertagesstätte hergerichtet

Die Umbauarbeiten für eine Gemeinschaftsunterkunft für minderjährige Flüchtlinge sind in Wanzleben so gut wie abgeschlossen. Die Diakonie Burghof hat das Fachwerkhaus, das hinter der Kita steht, von der evangelischen Kirche angemietet. Am Montag sollen hier die ersten Jugendlichen einziehen.

Von Sabrina Krug  
**Wanzleben** • Zur Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen wird in Wanzleben derzeit eine Gemeinschaftsunterkunft im Kirchgang hergerichtet. Bis zum Wochenende haben die Handwerker noch einige Restarbeiten zu erledigen. Ab Montag werden hier die ersten Jugendlichen erwartet.

Insgesamt 15 sollen hier von einem Pädagogen- und Betreuungsteam aufgenommen werden. Ein Betreuer wird immer vor Ort sein. Es ist eine 24-Stunden-Betreuung vorgesehen.

„Für die 15 Jugendlichen stehen neben Aufenthaltsräumen und einer Gemeinschaftsküche insgesamt acht Schlafzimmer mit Bad zur Verfügung. Die Räumlichkeiten verteilen sich auf insgesamt drei Ebenen“, erklärt Klaus-Dieter Wolf vom Diakonieverein Heimverbund Burghof, der das hinter der evangelischen Kita „Regenbogen“ gelegene Fachwerkhaus vom evangelischen Kirchenkreis für die nächsten drei Jahre angemietet hat.

Klaus-Dieter Wolf hat die Umbauarbeiten geleitet. „Nur in einigen wenigen Räumen, wie beispielsweise dem des Betreuers, mussten wir Trockenbauwände setzen, um den Duschbereich ordentlich getrennt zu bekommen. Ansonsten ist die Immobilie, die der Kirche gehört, in einem top sanierten und gepflegten Zustand“, berichtet er. Neben einigen Restarbeiten stehen noch



Klaus-Dieter Wolf, Leiter des technischen Dienstes beim Diakonieverein Heimverbund Burghof, zeigt die Gemeinschaftsküche: „Bis Montag müssen hier noch die Geräte und die Spüle ausgewechselt werden. In den Vorratsraum kommt noch ein Gefrierschrank.“ Fotos: S. Krug



Das Fachwerkhaus, das zum evangelischen Kirchenkreis Egelnd gehört, liegt zwischen der Wanzleber Kita „Regenbogen“ (links im Bild) und dem Verwaltungssitz des Kreiskirchenamtes (rechts im Bild). In die Immobilie der Kirche sollen ab Montag die ersten unbegleiteten und minderjährigen Flüchtlinge einziehen.

Umbauarbeiten in der Gemeinschaftsküche an.

„Wie die für die hier neu geplante Kochinsel. In der bereits vorhandenen Küchenzeile

wechseln wir bis Montag nur noch den Backofen und die Spüle aus. Dann sind alle Voraussetzungen geschaffen.“ Im Zuge der Brandschutzauflagen muss-

ten am Gebäude auch zwei neue Fluchtwege montiert werden. Der Kirchenkreis Egelnd hatte das Objekt bislang beispielsweise für Seminare sowie als Herberge für Gemeindegäste oder Pilger, die auf ihrer Jacobswegtour hier Rast gemacht hatten, genutzt.

Die Investitionssumme für den Umbau konnte Klaus-Dieter Wolf gestern aber noch nicht beziffern. „Weil noch nicht alle Rechnungen vorliegen“, sagt er.

Dienstagabend hatten Unbekannte die Außenfassade der evangelischen Kirchengemeinde mit einem Hakenkreuz beschriftet. Nachdem die Polizei die Schmierereien im Kirchgang fotografiert hatte, wurden sie entfernt.

In Wanzleben sind derzeit Flüchtlinge im ehemaligen Akademie Hotel sowie in mehreren im Stadtgebiet verteilten Wohnbau-Wohnungen untergebracht.



## Antworten des Landkreises zu Fragen der Kita-Eltern

Aufgrund der Lage und direkten Nähe zur Kita „Regenbogen“ äußerten einige Eltern Sorge um das Wohl ihrer Kinder. Die Volksstimme sprach dazu mit René Grummt, Fachdienstleiter Jugend, und Corinna Sladky, Fachdienstleiterin Migration der Kreisverwaltung.

**Wie viele Flüchtlinge werden in der evangelischen Einrichtung untergebracht?**

**René Grummt:** In der Einrichtung sollen sukzessiv bis zu 15 minderjährige Flüchtlinge untergebracht werden.

**Wann werden sie erwartet?**

**René Grummt:** Es ist noch nicht absehbar, wann die

minderjährigen Flüchtlinge ankommen. Ihre Ankunft ist von der bundesweiten Verteilung abhängig. Aus heutiger Sicht rechnen wir mit einer Belegung ab Anfang Februar. Die Belegung erfolgt schrittweise, zeitlich differenziert.

**Wie alt sind die Flüchtlinge?**

**René Grummt:** Das konkrete Alter der Flüchtlinge ist uns noch nicht bekannt. Bislang lag das Durchschnittsalter bei 15 bis 17 Jahren.

**Wenn es Kinder und Jugendliche sind, woher kommen sie?**

**René Grummt:** Wir wissen nicht, aus welchen Herkunftsländern Kinder und Jugendli-



René Grummt



Corinna Sladky

che zugewiesen werden. Die meisten kamen bisher aus Syrien und Afghanistan.

**Wer kümmert sich um sie?**

**René Grummt:** Die minderjährigen Flüchtlinge werden rund um die Uhr von einem interdisziplinären Fachteam betreut. Der Träger der Maßnahme ist der Burghof Schönebeck.

**Sind die Flüchtlinge ärztlich untersucht worden?**

**René Grummt:** Die minderjährigen Flüchtlinge werden ärztlich untersucht. Die Untersuchungen werden in den Erstaufnahmeeinrichtungen durchgeführt.

**Können sich die Kita-Kinder anstecken?**

**Corinna Sladky:** Alle Asylsuchenden, die durch die Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber (ZAST) verteilt werden, sind erstuntersucht. Soweit behandlungsbedürftige Krankheiten festgestellt werden, erfolgt eine Information an den Fachdienst Gesundheit. Asylsuchende mit ansteckenden Krankheiten werden in der Regel nicht an die Land-

kreise verteilt. Bevor Kinder eine Kindertagesstätte besuchen, erfolgt die erforderliche kinderärztliche Untersuchung wie sie bei allen anderen Kindern auch vorgesehen ist.

**Inwieweit ist für die Sicherheit der Kita-Kinder gesorgt?**

**René Grummt:** Für die Sicherheit der Kinder sorgt der Träger der Einrichtung, der Evangelische Kirchenkreis.

**Wie viele Flüchtlinge sind in Wanzleben insgesamt und der Stadt Wanzleben - Börde untergebracht?**

**Corinna Sladky:** In der Stadt Wanzleben und den Ortsteilen sind insgesamt 152 Asylsuchende untergebracht.